



SHOP APOTHEKE
EUROPE

ZWISCHENMITTEILUNG

31. MÄRZ 2017

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE.

Venlo, 15. Mai 2017

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

durch die zügige Integration der im September 2016 akquirierten Online-Apotheke FARMALINE konnte SHOP APOTHEKE EUROPE ihre Marktposition in den relevanten europäischen Märkten erneut ausbauen: Mit einer Umsatzsteigerung von +56 % im ersten Quartal 2017 haben wir unseren bereits starken Wachstumskurs nochmals deutlich beschleunigen können. International haben wir unser Geschäftsvolumen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifacht. Gleichzeitig ist es uns gelungen, die Bruttomarge weiter zu verbessern. Sie stieg gegenüber dem Vorjahresquartal im Kernsegment Deutschland um +0,3 Prozentpunkte auf 20,7 % und international sogar um +2,9 Prozentpunkte auf 20,1 %.

Mit aktuell 2,1 Millionen Kunden haben wir einen neuen Rekordwert erreicht. Die Durchschnittsquote bei Wiederholungskäufen beträgt 71 %.

Basis für unsere hervorragende Marktposition und unser schnelles Wachstum ist neben dem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis unsere einzigartige und fundierte Beratungsqualität. Aktuelle Tests – durchgeführt vom ZDF-Verbrauchermagazin WISO und dem ARD-Marktcheck – bestätigen SHOP APOTHEKE EUROPE als beste Online-Apotheke Deutschlands. Von Handelsblatt und dem Marktforschungsinstitut YouGov sind wir bereits zum zweiten Mal in Folge als „exzellente Marke“ ausgezeichnet worden.

Auf dieser erfreulichen Entwicklung aufbauend wollen wir unsere Strategie – dynamisches Wachstum bei gleichzeitig nachhaltiger Verbesserung der Ertragskraft – konsequent fortsetzen, um unsere Marktführerschaft in Europa weiter auszubauen.

Der Vorstand der SHOP APOTHEKE EUROPE freut sich, dass Sie als Aktionäre uns auf diesem Erfolgsweg begleiten. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

KENNZAHLEN.

Leistungsindikatoren Konzern	2015				2016				2017
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
Seitenbesuche (Mio.)	6,3	6,0	6,1	7,1	8,4	9,1	10,3	14,0	18,6
Mobile Seitenbesuche (Mio.)	2,2	2,0	2,0	2,7	3,3	3,9	4,6	6,3	9,1
Anteil mobil (in %)	35	33	33	39	39	43	44	45	49
Bestellungen (Mio.)	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,1	1,4
Bestandskundenbestellungen (in %)	71	71	74	74	75	73	73	71	71
Rücklaufquote (in %)	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
Aktive Kunden (Mio.)	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8	2,1
Brutto-Warenkorb (in €)	52,1	51,8	52,2	53,1	52,2	51,3	51,6	53,5	52,0

INHALT.

01

HIGHLIGHTS.

Forcierung der internationalen Expansion beschleunigt das Wachstum bei gleichzeitiger Erhöhung der Bruttomarge.

05

02

SHOP APOTHEKE EUROPE: DIE ERFOLGREICHE EUROPÄISCHE WACHSTUMSSTORY.

Geschäftsmodell.

07

Konzernstruktur und Unternehmensführung.

08

03

GESCHÄFTSENTWICKLUNG.

Umsatz- und Ertragslage Konzern.

10

Entwicklung der Segmente.

12

Finanzlage.

13

Prognose- und Nachtragsbericht.

14

04

ANHANG.

Segmentergebnisrechnung.

16

GuV.

17

Bilanz.

18

Kapitalflussrechnung.

19

Kontakt/Finanzkalender.

20



SHOP APOTHEKE
EUROPE

01

HIGHLIGHTS.

SHOP APOTHEKE EUROPE: Forcierung der internationalen Expansion beschleunigt das Wachstum bei gleichzeitiger Erhöhung der Bruttomarge.

- Konzernumsatz steigt im ersten Quartal 2017 um 56 % auf 63,8 Millionen Euro nach 41,0 Millionen Euro im Vorjahr.
- Kontinuierliches Wachstum erneut beschleunigt: Plus 56 % im ersten Quartal 2017 nach einem Plus von 52 % im Vorquartal 4/2016 und 41 % im Gesamtjahr 2016.
- Das weiterhin profitable Wachstum im Kernsegment Deutschland steigert Bruttomarge und Segment-EBITDA.
- Internationales Geschäftsvolumen mehr als verdreifacht bei gleichzeitig signifikanter Erhöhung der Bruttomarge.
- Anzahl aktiver Kunden steigt zum Stichtag auf über 2,1 Millionen (+51 % zum Vorjahr).
- Guidance für das Geschäftsjahr 2017 nochmals bestätigt.



€ 64 Mio.
(+56 %)

Umsatz
Q1 2017



2,1 Mio.
(+51 %)

Aktive
Kunden



71 %

Bestandskunden-
bestellungen



18,6 Mio.

Seitenbesuche



> 100.000

Verfügbare
Produkte



SHOP APOTHEKE
EUROPE

02

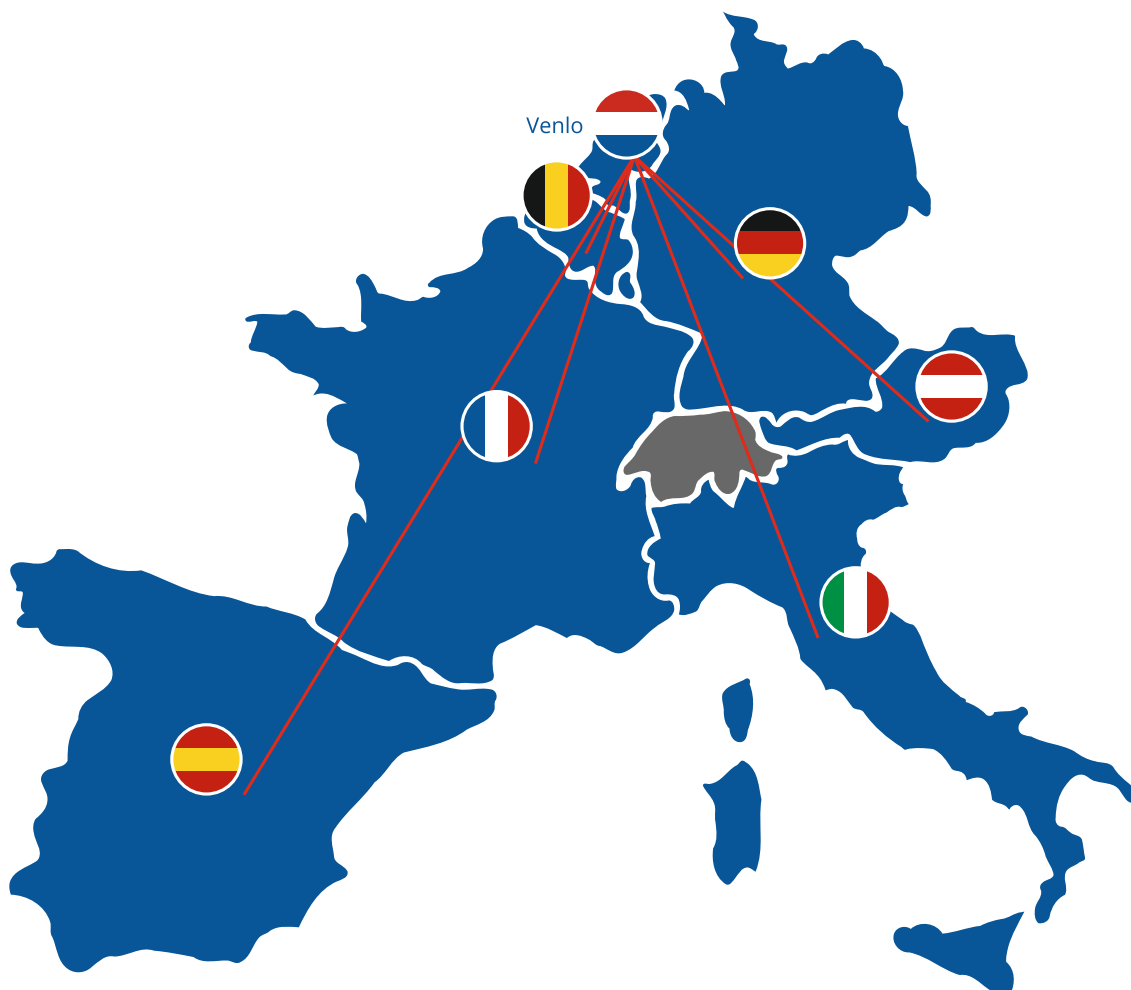
SHOP APOTHEKE EUROPE:
DIE ERFOLGREICHE
EUROPÄISCHE
WACHSTUMSSTORY.

Geschäftsmodell.

Die führende OTC-Online Apotheke in Europa.

SHOP APOTHEKE EUROPE ist die führende Online-Apotheke in Kontinentaleuropa. Der Schwerpunkt des Geschäfts liegt auf rezeptfreien Arzneimitteln (OTC) und apothekenüblichen Beauty- und Pflegeprodukten. Das von den Gründern geführte Unternehmen liefert ein Sortiment von über 100.000 Originalprodukten schnell und zu attraktiven Preisen an mehr als 2,1 Millionen Kunden. Das Angebot wird durch eine umfassende pharmazeutische Beratung ergänzt. Die moderne und zentrale Logistikinfrastruktur in Venlo erlaubt es SHOP APOTHEKE EUROPE, das Geschäftsvolumen deutlich auszuweiten und gleichzeitig von Skaleneffekten zu profitieren. Alle Prozesse in den Bereichen Technologie und Logistik sind durch Investitionen in Kapazitätserweiterung und Automatisierung bereits auf weiteres Wachstum ausgerichtet.

Kern der europäischen Wachstumsstrategie ist neben dem Wachstum in den etablierten Märkten die führende Position in allen relevanten kontinentaleuropäischen Märkten. Mit der Akquisition von FARMALINE im September 2016 hat SHOP APOTHEKE EUROPE den Roll-Out in Europa im vierten Quartal 2016 und im ersten Quartal 2017 nochmals beschleunigt.



Konzernstruktur und Unternehmensführung.

Die Steuerung des Geschäfts von SHOP APOTHEKE erfolgt durch die in Venlo, Niederlande, ansässige Muttergesellschaft SHOP APOTHEKE EUROPE N.V.

Die interne Berichtsstruktur von SHOP APOTHEKE EUROPE basiert auf einer geografischen Segmentierung. Aus dieser Betrachtung ergeben sich die Geschäftssegmente Germany, International und Germany Services. Die Kernsegmente Germany und International umfassen im wesentlichen den Verkauf von rezeptfreien Arzneimitteln sowie apothekenüblichen Beauty- und Pflegeprodukten, während das Segment Germany Services Deutschland Webshop-Dienstleistungen zusammenfasst.

Wichtig für den Geschäftserfolg von SHOP APOTHEKE EUROPE sind das internationale Umsatzwachstum und die europäische Marktführerschaft. Zu den ergebnisorientierten finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns zählen Bruttomarge und Segment-EBITDA.

Das Management von SHOP APOTHEKE EUROPE nutzt daneben zusätzlich folgende operative Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns:

Anzahl Webseitenbesuche/Anzahl Webseitenbesuche mobil.

Die Gesamtzahl der Website-Besuche ist eine Kennzahl, die das Wachstum der SHOP APOTHEKE Gruppe wesentlich beeinflusst und deshalb im Fokus der Unternehmenssteuerung steht. Da immer mehr Kunden mobile Endgeräte zum Surfen im Internet nutzen, wird die Anzahl mobiler Website-Besuche gesondert erfasst. Diese Kennzahl dient zugleich der Erfolgskontrolle der mobilen Website-Angebote und Apps, die SHOP APOTHEKE EUROPE eigens für diese Zielgruppe stetig ausbaut und weiterentwickelt.

Anzahl aktiver Kunden.

SHOP APOTHEKE EUROPE misst den geschäftlichen Erfolg an der Entwicklung der Kundenanzahl. Als aktiver Kunde wird jeder Kunde mit mindestens einer Bestellung innerhalb der vergangenen zwölf Monate (bezogen auf den Berichtszeitpunkt) betrachtet.

Anzahl Bestellungen.

Die Anzahl der Bestellungen ist ein wichtiger Wachstumstreiber, der unabhängig vom Warenkorb ermittelt wird.

Durchschnittliche Warenkorbgröße.

Neben der Anzahl der Bestellungen steht auch die durchschnittliche Größe des Warenkorbs im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung des Konzernumsatzes.

Repeat Orders (Bestandskundenbestellungen).

Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Bestellungen durch Bestandskunden getätigt wurde und ist ein wichtiger Indikator für die Kundenloyalität. Da die Marketingaufwendungen für Bestandskunden deutlich niedriger sind als für die Neukundenakquisition, wirkt sich dies direkt positiv auf das Segment EBITDA aus.

Return Rate (Rücklaufquote).

Ein wesentlicher Vorteil des Handels mit Arzneimitteln und apothekenüblichen Beauty- und Pflegeprodukten liegt in der verschwindend geringen Rücklaufquote. Da Rücksendungen im E-Commerce einen erheblichen Kostenfaktor darstellen, besteht ein direkter Zusammenhang zum Unternehmenserfolg.



SHOP APOTHEKE
EUROPE

03

GESCHÄFTSENTWICKLUNG.

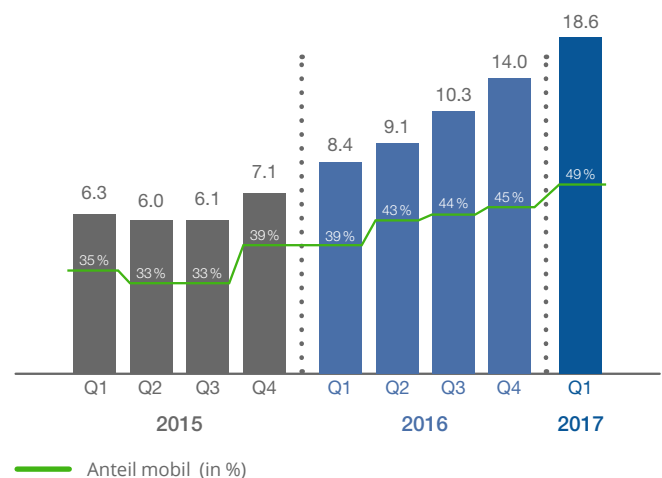
Umsatz- und Ertragslage Konzern.

Der Handel mit rezeptfreien Arzneimitteln und apothekenüblichen Beauty- und Pflegeprodukten ist zum Teil saisonalen Schwankungen unterworfen. Ein erhöhter Bedarf besteht im jeweils ersten und vierten Quartal eines Kalenderjahres.

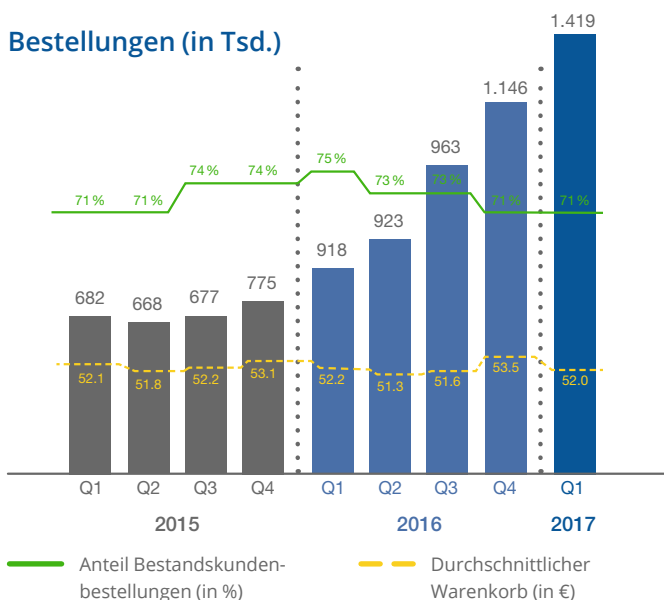
SHOP APOTHEKE EUROPE hat das Wachstumstempo erneut erhöht und das Geschäftsvolumen in der Folge konzernweit deutlich ausgeweitet. In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres stieg der Umsatz der Gruppe auf 63,8 Millionen Euro nach 41,0 Millionen Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Anstieg um rund 56 Prozent und stellt eine weitere Beschleunigung des Wachstums gegenüber der bereits dynamischen Entwicklung im Vorquartal (Q4/2016) dar, in dem SHOP APOTHEKE EUROPE um 52 % wuchs. Im Geschäftsjahr 2016 lag die Wachstumsrate bei 41 %. Während das Geschäftsvolumen im umsatzstärksten Segment Deutschland um +33 % stieg, hat sich der Umsatz außerhalb Deutschlands, der im Segment „International“ erfasst ist, innerhalb des Berichtszeitraums mehr als verdreifacht. Die nochmalige Wachstumsbeschleunigung ist das Resultat der konsequenten Forcierung der internationalen Expansion, unterstützt durch die schnelle Integration der im September 2016 akquirierten Online Apotheke FARMALINE.

In Folge der erfolgreichen Wachstumsinitiativen stieg die Anzahl aktiver Kunden deutlich von 1,4 Millionen zum Ende des ersten Quartals 2016 auf nun 2,1 Millionen. Entsprechend erhöhte sich die Anzahl der Bestellungen einhergehend mit dem Umsatz gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 55 % auf 1,4 Millionen (Q1/2016: 0,9 Millionen). Der Anteil von Bestandskundenaufträgen lag mit 71 % auf einem konstant hohen Niveau bei einer weiterhin minimalen Retourenquote von 0,8 % und begleitet durch eine erhebliche Steigerung der Webseitenbesuche (Site Visits). Darüber hinaus stieg der Anteil mobiler Webseitenbesuche im ersten Quartal 2017 auf 49 %.

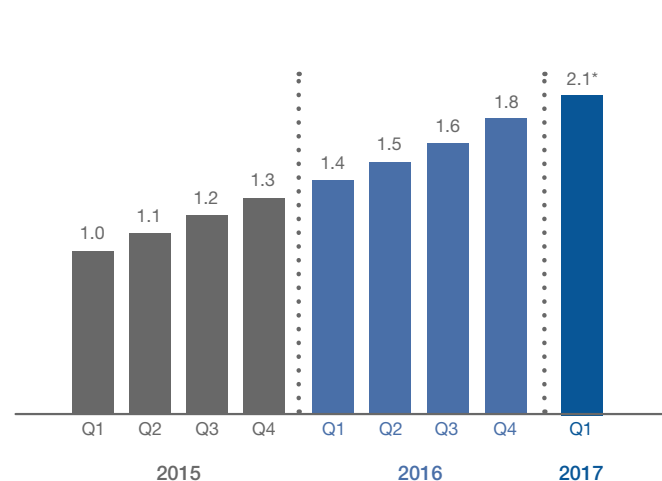
Webseitenbesuche (in Mio.)



Bestellungen (in Tsd.)



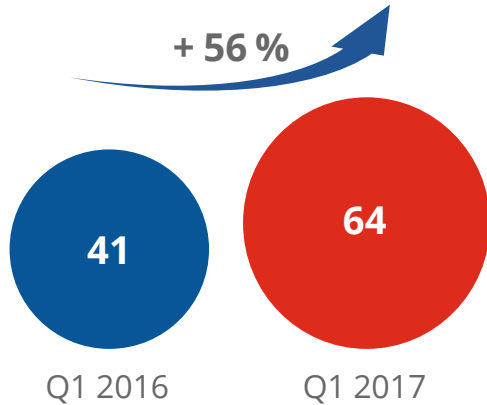
Aktive Kunden (in Mio.)



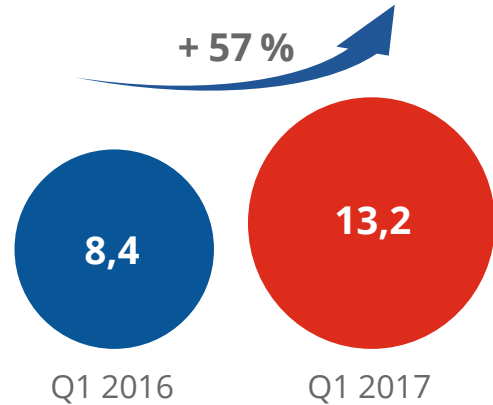
Auf Konzernebene steigerte SHOP APOTHEKE EUROPE das Bruttoergebnis überproportional zum Umsatz von 8,4 Millionen Euro in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 auf 13,2 Millionen Euro, ein Zuwachs um 57 %. Die Bruttomarge verbesserte sich trotz des beschleunigten Wachstums insbesondere im schnell wachsenden Segment International gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich, obwohl Aufwendungen zur Neukundengewinnung das Ergebnis belasteten. In Folge erzielte SHOP APOTHEKE EUROPE eine Steigerung der Bruttomarge im Segment Germany um 0,3 Prozentpunkte auf 20,7 %, sowie eine signifikante Erhöhung um 2,9 Prozentpunkte auf 20,1 % im Segment International.

Verbesserungen wesentlicher Kostenpositionen trugen zu einer spürbar unterproportionalen Entwicklung der Verwaltungskosten auf 1,9 Millionen Euro nach 1,5 Millionen Euro im Vorjahrzeitraum bei. Die im Rahmen der Expansionsstrategie plangemäß erhöhten Marketingaufwendungen, insbesondere für TV-Werbung, sowie Kosten im Zusammenhang mit der Kapazitätserweiterung und Automatisierung belasteten das Ergebnis der Gruppe im ersten Quartal jedoch mit über 2,0 Mio. Euro. Entsprechend verringerten sich das konsolidierte EBITDA im Berichtszeitraum auf -3,6 Mio. Euro nach -2,3 Mio. Euro im Vorjahr und das operative Ergebnis (EBIT) auf -4,9 Mio. Euro nach -3,0 Mio. Euro.

Umsatz Konzern (in € Mio.)



Bruttoergebnis Konzern (in € Mio.)



Entwicklung der Segmente.

Die positive Entwicklung des Konzernumsatzes sowie des Konzernbruttoergebnisses beruht vor allem auf dem Wachstum der operativen Kernsegmente Germany und International.

Segment Germany.

Im umsatzstärksten Segment Germany verzeichnet SHOP APOTHEKE EUROPE in den ersten drei Monaten 2017 ein profitables Wachstum um 33 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatz stieg auf 47,5 Millionen Euro im Vergleich zu 35,6 Millionen Euro im ersten Quartal 2016. Gleichzeitig verbesserte sich das Bruttoergebnis leicht überproportional von 7,3 Millionen Euro um 35 % auf 9,8 Millionen Euro. Entsprechend stieg die Bruttomarge im Berichtszeitraum um 0,3 Prozentpunkte auf 20,7 % im Vergleich zu 20,4 % in der Vorjahresperiode. Das Segment EBITDA war in den ersten drei Monaten 2017 mit +442 Tsd. Euro deutlich positiv nach -24 Tsd. Euro im Vorjahreszeitraum.

Segment International.

Mit einem signifikanten Anstieg der Bestellungen trug das Segment International wesentlich zur Steigerung des Konzernumsatzes bei: Mit 16,0 Millionen Euro hat sich der Segmentumsatz im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 5,0 Millionen Euro mehr als verdreifacht (+221 %). Der deutlich überproportionale Anstieg des Bruttoergebnisses von 0,9 Millionen Euro im ersten Quartal 2016 auf 3,2 Millionen Euro im Berichtszeitraum führte auch im zweiten Kernsegment von SHOP APOTHEKE EUROPE zu einer signifikanten Verbesserung der Bruttomarge: Sie erhöhte sich gegenüber Vorjahr von 17,2 % um 2,9 Prozentpunkte auf 20,1 %.

Einhergehend mit der internationalen Expansionsstrategie verzeichnete das Segment ein erhebliches Neukundenwachstum. Der signifikant höhere Anteil von Bestellungen durch Neukunden – verbunden mit entsprechend höheren Akquisitionskosten – führte zu einer Verringerung des Segment EBITDA auf -2,3 Millionen Euro in den ersten drei Monaten 2017 im Vergleich zu -0,9 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Segment Germany Services.

In den ersten drei Monaten 2017 lag der Bruttoumsatz im Segment Germany Services bei 1,7 Millionen Euro nach 1,0 Millionen im Vorjahreszeitraum. Hierin enthalten sind im Berichtszeitraum Umsatzerlöse für konzerninterne Leistungen in Höhe von 1,4 Millionen Euro, die im Zuge der Konsolidierung eliminiert werden.

Das Bruttoergebnis lag in der Berichtsperiode bei 1,6 Millionen Euro gegenüber 0,9 Millionen Euro im Vorjahr.

Unter Berücksichtigung konzerninterner Leistungen ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Bruttoergebnis auf Vorjahresniveau in Höhe von 0,2 Millionen Euro.

Finanzlage.

Liquiditätssituation.

Der Bestand an Zahlungsmitteln bzw. Zahlungsmitteläquivalent – einschließlich kurzfristiger Wertpapieranlagen – verringerte sich innerhalb des Berichtszeitraums von 58,5 Millionen Euro per 31. Dezember 2016 um 3,6 Millionen Euro auf 54,9 Millionen Euro. Der operative Cashflow betrug -0,7 Millionen Euro.

Ein Mittelabfluss in Höhe von 2,3 Millionen Euro resultiert aus Investitionen in die Kapazitätserweiterung im ersten Quartal.

Zinsaufwendungen führten im Berichtszeitraum zu einem Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 0,6 Millionen Euro gegenüber 0,3 Millionen Euro im ersten Quartal 2016.

Zum Bilanzstichtag ist die SHOP APOTHEKE EUROPE GRUPPE vollständig eigenfinanziert. Langfristige Darlehen bzw. anderweitige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten existieren nicht.

Prognose- und Nachtragsbericht.

Vor dem Hintergrund des wachstumsstarken ersten Quartals bestätigt der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2017, die eine Steigerung des Konzernumsatzes von 45 % bis 55 %, insbesondere getrieben durch das wachsende internationale Geschäft, vorsieht. Positive Impulse erwartet das Management zudem durch das prosperierende Marktumfeld. In einer aktuellen Marktforschungsstudie von SEMPORA wurden die Erwartungen für die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate 2016-2020 des Online-Apothekenmarktes zuletzt von 23,7 % auf 24,7 % erhöht. Obwohl die Wachstumsstrategie von SHOP APOTHEKE EUROPE den Fokus auf den weiteren Ausbau der Marktführerschaft in den relevanten europäischen Märkten legt, erwartet der Vorstand basierend auf Skaleneffekten, Effizienzsteigerungen und weiteren Automatisierungsschritten eine deutliche Steigerung der Profitabilität im Geschäftsjahr 2017. Diese Prognose wird durch die vorgesehene Fortsetzung des profitablen Wachstumskurses im Kernmarkt Deutschland gestützt. Mit dem antizipierten Wachstum einhergehend soll die Konzernbruttomarge im laufenden Geschäftsjahr weiter erhöht werden. Für die EBITDA-Marge erwartet das Management zudem eine Verbesserung auf –2,0 % bis –3,0 % auf Konzernebene.

Nachtragsbericht.

Keine wesentlichen Ereignisse.



SHOP APOTHEKE
EUROPE

04 ANHANG.

Segmentergebnisrechnung.

Q1 2017	GERMANY	INTERNATIONAL	GERMANY SERVICES	ELIMINIERUNGEN	KONSOLIDIERT
	€ '000	€ '000	€ '000	€ '000	€ '000
Umsatz	47.493	16.034	1.678	-1.427	63.778
Herstellungskosten	-37.662	-12.812	-73	0	-50.547
Bruttoergebnis	9.831	3.222	1.605	-1.427	13.231
in % des Umsatzes	20,7 %	20,1 %	95,6 %		20,7 %
Sonstige Erträge	590	188	6	0	784
Vertriebskosten (S&D)	-9.979	-5.753	-1.372	1.427	-15.676
Segment EBITDA	442	-2.343	240	0	-1.661
Allg. Verwaltungskosten (AE)					-1.900
EBITDA					-3.561
Abschreibungen					-1.295
EBIT					-4.856
Zins u.ä. Erträge					22
Zins u.ä. Aufwendungen					-553
Finanzergebnis					-531
Ergebnis vor Steuern					-5.387
Bilanzverlust					-5.439

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern.

	Q1 2017	Q1 2016
	€ '000	€ '000
Umsatz	63.778	41.010
Herstellungskosten	-50.547	-32.619
Bruttoergebnis	13.231	8.391
Sonstige Erträge	784	558
Vertriebskosten (S&D)	-16.776	-10.305
allg. Verwaltungsaufwand	-2.095	-1.624
Operatives Ergebnis	-4.856	-2.980
Zinsen u.ä. Erträge	22	0
Zinsen u.ä. Aufwendungen	-553	-650
Finanzergebnis	-531	-650
Ergebnis vor Steuern	-5.387	-3.630
Steuern	-52	2
Ergebnis nach Steuern	-5.439	-3.628

Konzernbilanz.

AKTIVA	31 MÄR 17	31 DEZ 16	PASSIVA	31 MÄR 17	31 DEZ 16
	€ '000	€ '000		€ '000	€ '000
Anlagevermögen			Eigenkapital und Rücklagen		
Sachanlagen	6.536	2.613	Eigenkapital	122.238	122.238
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.844	22.169	Jahresüberschuss/Fehlbetrag	-34.432	-28.993
	29.380	24.782		87.806	93.245
Umlaufvermögen			Rückstellungen	3.027	2.961
Vorräte	17.244	18.841	Langfristige Verbindlichkeiten		
Vorbestellte Waren	5.458	6.823	Gesellschafterdarlehen	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.449	8.278	Sonstige Verbindlichkeiten	3.321	3.334
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.169	0		3,321	3,334
Sonstiges Umlaufvermögen	1.471	3.130	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Finanzanlagen	20.012	20.012	Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	17.942	12.563
Liquide Mittel	34.912	38.485	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	404
	92.715	95.569	Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	9.999	7.844
				27.941	20.811
Aktiva Gesamt	122.095	120.351	Passiva Gesamt	122.095	120.351

Konzernkapitalflussrechnung.

CASH FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	31 MÄR 17	31 MÄR 16
	€ '000	€ '000
Betriebsergebnis	-4.856	-2.980
Berichtigungen für:		
- Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.295	722
- Ertragssteuern	-52	3
- Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-2.564
- Zu-/ (Abnahme) der Rückstellungen	66	0
Betriebsergebnis berichtigt um Abschreibungen, Steuern und Rückstellungen	-3.547	-4.819
- (Zu-) / Abnahme des Forderungsbestands	486	-1.012
- (Zu-) / Abnahme des Lagerbestands	1.597	792
- (Zu-) / Abnahme vorbestellter Waren	1.366	462
- (Zu-) / Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	3.912	4.981
- (Zu-) / Abnahme d. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	-4.573	-462
Veränderungen im Working Capital	2.788	-4.761
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-759	-58
Erhaltene Zinsen	22	0
Mittelzuflüsse (Mittelabflüsse) / aus laufender Geschäftstätigkeit	-737	-58
CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Sachanlagen	-738	-210
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1.545	-831
Investitionen in Akquisitionen	0	0
Investment in sonstige Finanzanlagen	0	0
Mittelzuflüsse (Mittelabflüsse) / aus der Investitionstätigkeit	-2.283	-1.041
CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Zinsaufwand	-553	-294
Rückzahlung Gesellschaftsdarlehen	0	0
Mittelzuflüsse (Mittelabflüsse) / aus Finanzierungstätigkeit	-553	-294
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-3.573	-1.393
Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	38.485	3.529
Finanzmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	34.912	2.136

KONTAKT/FINANZKALENDER.

Investor Relations.

Dr. Ulrich Wandel

Telefon: +31 77 850 6117

E-Mail: ulrich.wandel@shop-apotheke.com

Finanzkalender 2017.

16. Mai 2017	Ordentliche Hauptversammlung
26. Juli 2017	Veröffentlichung der Ergebnisse für das erste Halbjahr 2017
13. November 2017	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2017

Konferenzen 2017.

17. - 18. Mai 2017	Citi's European Internet and Digital Conference, London
22. - 24. Mai 2017	Berenberg European Conference USA 2017, Tarrytown, NY
29. - 31. August 2017	Commerzbank Sector Conference, Frankfurt
06. - 08. September 2017	Citi Global Technology Conference 2017, New York
18. - 20. September 2017	Berenberg & Goldman Sachs German Corporate Conference, München
04. - 07. Dezember 2017	Berenberg European Conference, London